

Familienzuschlag/Regionalklassen NRW

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 9. März 2023 21:09

Wir haben entschieden, dass ich Teilzeit arbeite, als ich noch mehr verdient habe als mein Mann. Das war völlig unabhängig vom Geld.

Wir haben beide genug verdient, so dass wir auf jeden Fall ausgekommen wären, egal wer auf Teilzeit gegangen wäre.

Dadurch, dass mein Mann Vollzeit gearbeitet hat, konnte er Karriere machen und verdient inzwischen sehr viel mehr als ich in Vollzeit verdienen würde. In Teilzeit wäre ihm dieser Aufstieg nicht möglich gewesen.

Ich muss aber dazu sagen: Ohne diese Karriere hätte er weiterhin in seiner damaligen Position, die er dann ja noch hätte, weiterhin mindestens 7-8 24 Stunden Dienste im Monat, incl. Schlafen am nächsten Tag, also 14-16 Tage Ausfall im Monat für die Familie.

Das ist auch nicht so prickelnd und hilfreich.

Ich würde aber mit 2 Korrekturfächern niemals Vollzeit arbeiten und 2 Kinder haben, egal wieviel der Partner unterstützt. Für mich bedeutet das eine 50 Stunden Woche, die ich einfach nie wieder haben möchte. Ich bin dann so fertig, dass ich gar keine Zeit und Muße mehr für meine Kinder hätte. Geschweige denn für mich selbst.